

gedrunt, welche die Finnen (Finna) bewohnten, die im Winter von der Jagd, und im Sommer vom Fischfang in der Ostsee lebten. Dithmarsch schilderte sich selbst als einen sehr reichen Mann an solchen Gütern, die in seinem Lande schätzbar seyn; zur Zeit als er Nordmannaland verließ, hatte er 600 zahme Rennthiere, wovon er keines erkaufte hatte, und sechs Lactrennthiere, welche den den Finnen sehr geschätzt wurden, weil sie damit die wilden einsangen. Ueberdies hatte er 20 Erdschornvögel, 20 Schaafe und 20 Schweine. Die Abgaben in seinem Lande, die vornämlich von den Finnen entrichtet wurden, bestanden in Fellen von Dammbirschen, Bären, Ottern und Wiesel; in Federn, Fischbein, und Schiffsfellen, aus Walfschaut und Seehundsfellen. Jeder zahlte nach seinen Vermögen; der reichste 15 Wiesel, fünf Rennthiere und ein Bärenfell; zehn Kagen voll Federn, ein Rind aus Bären- oder Otternfell, und zwei Schiffsfelle, so Ellen lang, eines aus Walfschaut und das andere aus Seehundschaut.

Der außerordentliche Ueberfluß an Rothwild, Bären, Vögeln und andern Thieren, den die Rommänner in Newfoundland fanden, ganz nach der Art, wie in ihrem Vaterlande, hat ihnen ohne Zweifel eine sehr hohe Meinung von dem Werthe des Landes beibracht, und sie angereizt, eine neue Niederlassung in einem Lande anzulegen, welches in dieser und anderer Rücksicht bei weitem vortheilhafter als Nordmannaland und Gronland war.

#### Note 2. C. 3.

Die ersten Fahrzeuge, welche die nördlichen Nationen gebrauchten, waren Boote, theils von großen ausgehöhlten Baumstämmen theils aus Weidengeflecht, mit Firschen oder anderem Felle überzogen; von der letzteren Art waren die zu Caesar's Zeiten in Asien bekannten gebäuchlichen Fahrzeuge, und die Boote der Sächsischen Seeräuber waren von gleicher Bauart. Die Griechen hatten auch solche Fahrzeuge, und nannten sie Kapsia, von Kapsos eine große Rindschale, welcher sie, in Rücksicht der Gestalt, gleichen, und diese nahmen sie, wie Röhre, an Bord ihrer größern Schiffe; von diesem Worte ist auch vielleicht die Russische Benennung eines Schiffes, Korabl, abzuleiten. Noch heut zu Tage sieht man auf der Englischen Flüßsen Dee, Savern und Wyre, sogenannte Eracten, Schiffe von Weidengeflecht um die Seiten, und mit gebogenen Seiten, die übereinander her liegen, im Stumpfen,